

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 62

Freitag, den 3. August

1849.

Das Königliche Finanzministerium an die vier Kreisfinanzkammern.

In Berücksichtigung der Gesuche von Gemeinden und Privaten, welche vor dem Ablösungsgesetz vom 14. April 1848 Gefälle des Staatskommerziums abgelöst haben und entsprechend einer diesfalls von der Kammer der Abgeordneten in ihrer Sitzung vom 27. April d. J. beschlossenen Petition, haben Seine Königliche Majestät, vermöge höchster Entschliessung vom 18.

dies, folgende von dem Finanzministerium zu Gunsten jener früheren Gefällpflichtigen beantragte Bestimmungen gnädigst genehmigt:

I. Für die unverfallenen Beträge von den Ablösungs-Kapitalen für früher abgelöste Grundgefälle und Zehnten, welche vertragmäßig höher als mit 4 Prozent zu verzinsen sind, wird der Zinsfuß auf diesen Betrag herabgesetzt.

Die Verzinsung mit 4 Prozent läuft von dem ersten Zinstermin nach dem 18. April 1848 an, so daß von einem

Kapital, aus dem der Zins auf Martini fallig wird, derselbe auf Martini 1848 letztmals in dem vertragmäßigen Zinsfuß, von da an aber aus den später verfallenden Zielern mit 4 Prozent zu berechnen ist.

II. An den Kapitalen für die seit 1839 im 20- und 25fachen Betrage abgelösten ständigen Grund-Abgaben und Zehnten werden, ohne Rücksicht, ob sie in Geld oder Naturalien bestanden, folgende Nachlässe bewilligt.

Für diejenigen, welche ihre Abgaben noch im 20fachen		im 25fachen Maßstabe ent-	
richtet haben:		richtet haben:	
Für den Jahrgang 1847	11 Prozent	24 Prozent.	
" " " 1846	3 "	10 "	
" " " 1845	" "	8 "	
" " " 1844	" "	7 "	
" " " 1843	" "	6 "	
" " " 1842	" "	5 "	
" " " 1841	" "	4 "	
" " " 1840	" "	3 "	
" " " 1839	" "	3 "	

III. Wenn Ablösungs-Kapitale bisher mit weniger als mit 4 Prozent zu verzinsen waren, so kommt der Verlauf des Minderbetrags der bisherigen Zinse an dem unter II. bestimmten Nachlaß in Abzug, auch ist an die Bewilligung des Nachlasses die Verzinsung des restlichen Betrags mit 4 Prozent, von dem unter I. bezeichneten Termin an, als Bedingung geknüpft.

terungen, sey es durch Abzüge an dem Jahreswerth der Gefälle oder an den Ablösungs-Kapitalen, gewährt worden sind, ist der Nachlaß um einen diesen Abzügen entsprechenden Verlauf zu vermindern.

in später zu bestimmenden Terminen baar zurückgegeben werden. Rückstattungen unter der Summe von 10 fl. finden jedoch nicht statt.

IV. Für diejenigen Gemeinden oder Privaten, für welche bei den Ablösungen aus besonderen Rücksichten Erleich-

V. Bei unberichtigten Kapitalschuldigkeiten werden die Nachlässe von dem ersten, nach dem 18. April 1848 eingetretenen Verfalltermin an abgeschrieben. Sind die Kapitalen bereits abgetragen, so werden die nachgelassenen Beträge von den in den Etatsjahren 1849/51 eingehenden Grundstockgeldern

VI. Um die Abtragung der unverfallenen, von neueren Ablösungen herrührenden oder in beträchtlicheren Summen bestehenden Zielern zu erleichtern, können, auf den Wunsch der Schuldner, im Falle der künftigen Verzinsung mit 4 Prozent, die vertragmäßigen Zieler verlängert werden.

Horb, den 29. Juli 1849.
Königl. Kameralamt.

Oberamtsgericht Magold. Böfingen.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wovon die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung aus-

geschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Eva Maria, geborene Wakenhut, Ehefrau des Georg Friedrich Nothfuß in Böfingen,

am Montag dem 3. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause in Böfingen.
Magold, den 30. Juli 1849.
Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Magold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tag-



fahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

- 1) Andreas Stoll, Müller von Unterschwandorf,
Dienstag den 4. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterschwandorf.
 - 2) Gottfried Kaltenbach, Seifenieder von Altenstaig Stadt,
Mittwoch den 5. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Altenstaig Stadt.
 - 3) Christian Haizmann, Bäcker in Böfingen,
Donnerstag den 6. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Böfingen.
 - 4) Jakob Stöckel, Bauer in Oberschwandorf,
Dienstag den 11. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Oberschwandorf.
 - 5) Johann Georg Weeber, Zeugmacher von Rohrdorf,
Mittwoch den 12. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Rohrdorf.
 - 6) Christian Lehre, Bäckers Ehefrau in Nagold,
Donnerstag den 13. September,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Nagold.
- Nagold, den 30. Juli 1849.
Königliches Obergerichtsgericht.
B e r n e r.

Gerichtsnotariat Nagold.

Böfingen,

Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Die unterzeichneten Stellen sind mit der außergerichtlichen Auseinandersetzung des Schuldenwesens des Christian Graf, Webers dahier, beauftragt. Oberamtsgerichtlicher Weisung zu Folge werden nun die unbekanntenen Gläubiger desselben zu Geltendmachung ihrer Forderungen binnen 15 Tagen
• dato mit dem Anfügen aufgefordert,

daß sie im Versäumungsfall bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt würden.

Den 27. Juli 1849.

R. Gerichtsnotariat Nagold

und

Gemeinderath Böfingen.

Vdt. Gerichtsnotariats-Verweser:

Bihler.

Altenstaig Stadt.

S a u s-

und

Güterverkauf.

Gegen den hiesigen Bürger und Sailermeister Johannes Lutz ist wegen eingeklagter Schulden Real-Exekution erkannt, es wird deshalb am

Mittwoch dem 29. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause dessen beizugende Liegenschaft gegen zielerweise Zahlung zum Verkauf gebracht, bestehend in:

Gebäuden:

Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach zc., taxirt zu 550 fl.,
^{7/120} an einer Scheuer in der Bienengasse zc., Anschlag 30 fl.

Mähfeld:

1 1/2 Viertel 15 Ruthen auf dem großen Turnersfeld zc., Anschlag 120 fl.,

2 Viertel 5 Ruthen im Turnerverein zc., Anschlag 240 fl.,

14 Ruthen im Helle zc., Anschlag 25 fl.,

der Hälfte an 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen und 15 Ruthen im Helle zc., Anschlag 35 fl.

Auf Egenhauser Markung:

A e c k e r:

Zelg Böfingen:

Die Hälfte an 1 Morgen 1 1/2 Viertel 2 3/4 Ruthen im Trögelsbach zc., taxirt zu 100 fl.

Zelg Altenstaig:

2 Viertel im Trögelsbach zc., Anschlag 70 fl.,

2 1/2 Viertel 9 1/2 Ruthen allda zc., Anschlag 112 fl.

Wiesen auf Ueberberger Markung:

circa 1 Morgen 27 1/2 Ruthen, der Bienengarten zc., Anschlag 150 fl.,

circa 1 1/2 Viertel 46 1/2 Ruthen Baumgarten im Zumeiler zc., Anschlag 30 fl.,

circa 1/2 an 1 Morgen 10,6 Ruthen, die Kaffeewiese zc.,

Anschlag 30 fl.,

1 Morgen 1 Viertel 21 Ruthen, die Hut genannt zc.,

Anschlag 100 fl.

Zusammen 1592 fl.

Den 28. Juli 1849.

Stadtschultheißenamt.

Mindersbach,

Oberamts Nagold.

A f f o r d

über

Maurer-Arbeit.



Die hiesige Gemeinde wird das Bestechen ihres Rath- und Schulhauses am Montag dem 6. August, Mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus vornehmen, wozu die Maurermeister eingeladen werden.

Den 1. August 1849.

Schultheißenamt.

Köhler.

Erzgrube,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-

und

Fabrik-Verkauf.

Aus der Sanntmasse des Johannes Walz, Flöfers dahier, kommt dessen vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

1) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach, Anschlag 400 fl.;

W i e s e n:

2) 1 Morgen 1 1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen beim Haus, Anschlag 400 fl.,

1 1/2 Viertel daselbst, Anschlag 30 fl.;

A c k e r f e l d:

3) 4 Morgen 2 Viertel 7 Ruthen ebenfalls beim Haus, Anschlag 300 fl.;

auf Göttersinger Markung:

4) 2 Morgen Streueplag am Bittlensgrund, neben Michael Ref von Eisenbach, Anschlag 20 fl.;

5) 2 Morgen allda, Anschlag 10 fl.,

zum öffentlichen Verkaufe, und werden die Liebhaber, auswärtige mit amtlich beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen,

auf Freitag den 24. August d. J., Mittags 1 Uhr,

in die Wohnung des Unterzeichneten eingeladen.



in dem baare B wozu eb werden. Die l ersucht, Gemein Den

S Aus Haiz m



Die W nen gar

1 1/2 bad die S im

1/4 an the

2 Vie 1 Vie bad

2 Vie Kir 2 Vie

Zu d Liebhab eingela

Die a mit Ver nissen zu

Die dies in chen zu Den

Vdt. S



Die Fahrniß,



so weit die- selbe nicht zur Kompetenz ge- hört, wird an obigem Tage,

Nachmittags 4 Uhr, in dem Walzsch'sen Hause gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf gebracht, wozu ebenfalls die Liebhaber eingeladen werden.

Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, vorstehende Verkäufe in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 31. Juli 1849.

Schultheisenamt. Waidelich.

Wörsingen, Oberamts Nagold.

Haus- und

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Hajzmann, Bäckers dahier, wird am 13. August d. J.,

Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf gebracht:



Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, nebst 2 1/2 Ruthen Burz- garten beim Haus;

Wiesen:

1 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen im Lichten- bach, die Hälfte an 3 1/2 Viertel 13 Ruthen im Brönnle,

Zelg Blacha:

1/4 an 1 Morgen 3 1/2 Viertel 8 Ru- then in der Blacha, Gräsboden;

Zelg Bühl:

2 Viertel in den Theilen, 1 Viertel 10 1/2 Ruthen im Lichten- bach;

Zelg Buch:

2 Viertel Mahesfeld bei der untern Kirchgasse, 2 Viertel im Erlenbach.

Zu dieser Verhandlung werden die Liebhaber auf die oben bestimmte Zeit eingeladen.

Die auswärtigen Käufer haben sich mit Vermögens- und Prädikats-Zeug- nissen zu versehen.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt ma- chen zu lassen.

Den 20. Juli 1849.

Der Güterpfleger: Rothfuß.

Vdt. Schultheiß Koch.

Hochdorf,

Gerichtsbezirk Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des Michael F. Ziesle, Wittwers von hier, wird seine



sämmtliche Liegen- schaft im öffentli- chen Aufstreich ver- kauft. Der Tag die- ses Verkaufs wird

Freitag den 24. August d. J.,

Morgens um 8 Uhr,

auf dem Rathhause seinen Anfang nehmen.

Es wird verkauft:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Bretterdach bei der Kirche;
- 2) ein Holz- und Streue-Schopf und eine Backhütte unter einem Ziegel- dach beim Haus;
- 3) ein gewölbter Kell- er sammt Hütte, gegenüber von dem Haus;



Garten und Wiesen:

- 4) 1 Morgen 47,4 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus;
- 5) 7 1/8 Morgen 14,2 Ruthen Wie- sen die Dorfwielse beim Haus;
- 6) 1/8 Morgen 26,5 Ruthen Gras- und Baum-Garten an der Keller- hütte.

Acker:

- 7) 3 Morgen 37,0 Ruthen Acker der krumme Acker;
- 8) 13 2/8 Morgen 6,7 Ruthen Acker und Wiesfeld der Grundacker genannt;
- 9) 2 5/8 Morgen 45,7 Ruthen der Rosensteg an der Altenstäger- straße.

Waldungen:

- 10) 5 Morgen 32,7 Ruthen Nadel- wald, der Sägmühle-Wald ge- nannt;
- 11) 4 Morgen 26,4 Ruthen Wald im Einsenberg;
- 12) 5 7/8 Morgen 23,6 Ruthen Wald im Bölmisberg;
- 13) 3 5/8 Morgen 24,6 Ruthen Wald im Ebnabach;
- 14) 3 Morgen 27,0 Ruthen Wald der große Wald;
- 15) 4 Morgen 23,6 Ruthen Wald in den Mädern;
- 16) 6 1/8 Morgen 32,4 Ruthen Wald Streuetheil im vorderen Hart;
- 17) 5 3/8 Morgen 0,6 Ruthen Wald der Kirnberg an Michael Geiger;
- 18) 5 1/8 Morgen 33,8 Ruthen Wald im Dmersberg;
- 19) 7 1/8 Morgen 13,5 Ruthen Wald im Kropfberg;

20) 1 7/8 Morgen 22,7 Ruthen Wald in den Hirschbirken.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 26. Juli 1849.

Güterpfleger: Schneider.

Schultheisenamt: Pfeifle.

Parzelle Kälberbronn, Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Aufruf und

Warnung.

Da mein ältester Sohn, Jakob Fried- rich Broß, 16 1/2 Jahr alt, seit neuerer Zeit Schulden kontrahirt und beson- ders auf meinen Namen Geld entlehnt, so ersuche ich hiemit alle diejenigen, wel- chen er etwas schuldet zc., solches mir an- zugeigen, warne aber zugleich Jedermann, auf meinen Namen, ohne meine Zu- stimmung, keinen Kreuzer zu borgen, indem ich Niemand sonst berücksichtigen werde.

Den 27. Juli 1849.

Königl. Waldschüz, J. F. Broß.

Nagold. Dringende Bitte um Unterstützung.

Der talentvolle Sohn des Friedrich Käufer, gewesenen Müllersnechts da- hier, ist nun bei einem Meister unter- gebracht, bei dem er voraussichtlich ein tüchtiger Arbeiter werden wird. Da aber dessen Eltern nicht im Stande sind, auch nur einen Gulden Lehrgeld aufzubringen, so bittet der Unterzeich- nete seine Mitbürger dringend, milde Gaben beizusteuern, welche er in Em- pfang zu nehmen und Rücksicht dar- über abzugeben bereit ist. Auch die kleinste Gabe ist willkommen.

Johann Martin Essig, Tuchmacher.

Nagold.

Zu verkaufen:

Ein neuer einfacher tannener Kleb- verkasten, so wie ein neues tan- nenes Nachtschiffchen, braun, sind billig zu verkaufen. Wo, sagt Reichardt.



Nagold.

Weberhandwerkszeug feil.

Ich habe im Sinn, den Weberhand- werkszeug meines verstorbenen Mannes, in gutem und vollständigem Zustande, zu verkaufen, und lade Liebhaber ein,



einen Kauf über das Ganze oder Einzelnes mit mir abzuschließen.
Dorothea Gutekunst,
auf dem Wolfsberg.

N a g o l d.

Dienstmagd: Gesuch.



Eine tüchtige solide Küchenmagd, welche so gleich einzutreten hätte, wird gegen guten Lohn gesucht.

Näheres sagt

G. Zaiser.

Verlorenes.

Am Jakobi-Feiertag ging auf dem Wege von Warth, Venet nach Altenstaig ein gelbes rothbedrucktes Sackbuch verloren. Der realische Finder wolte solches gegen angemessene Belohnung bei der Redaktion dieses Blattes oder im Waldhorn zu Altenstaig abgeben.

Bestellungen nimmt an auf den von der Organisationskommission bearbeiteten Entwurf eines Gesetzes für die Volksschule.

Preis 12 fr.

Entwurf einer Forstorganisa-tion in Württemberg.

Preis 1 fl. G. Zaiser.

Breslau und Nagold.
Von den von W. Mayer und Komp. in Breslau verfertigten
verbesserten Rheumatismus-Ableitern,

ein Heil- und Präservatio-Mittel gegen chronische und akute Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als: Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Härthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krampfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schlafllosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen, habe ich den Debit für die hiesige Stadt und die Umgegend übernommen und erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauch-Anweisung ist für die einfachen 36 fr., für die stärkeren 54 fr., für die ganz starken gegen Lähmungen etc., deren Heilung längeren Gebrauch erfordert, 1 fl. 45 fr.

G. Zaiser, Buchdrucker, in Nagold.

Wichtig für alle Landwirthe.

Von dem Hrn. Studienrath Kapff ist eine Schrift erschienen unter dem Titel:

Sollen wir ablösen oder nicht?

Eine Ansprache an die Pflchtigen,

woraus jeder Landwirth und Bauer ganz leicht ersehen kann, was er künftig jährlich zahlen muß, wenn er ablösen will.

Dieses Schriftchen, das in keinem Hause fehlen sollte, kostet nur 12 fr. und ist zu haben bei G. Zaiser, Buchdrucker.

Auswanderern

kann ich auch in diesem Jahre die sichersten und billigsten Ueberfahrts-Bedingungen auf guten Postschiffen anbieten. Zugleich ist bei mir eine kleine Schrift zu haben unter dem Titel:

Einladung nach dem Westen von Amerika und gründliche Beschreibung desselben. Mit besonderer Rücksicht für die Deutschen bearbeitet von Heinrich Tölke, evangelischem Prediger in Evansville und Bethlehem im Staate Indiana. Mit einem Anhang: Bedingungen und Bemerkungen für die Reise von Bremen nach den verschiedenen Seehäfen Amerikas,

die jedem Auswanderer nützliche Dienste leisten wird und nur 12 fr. kostet. Ferner ist bei mir zu haben:

Der amerikanische Dolmetscher, oder Lehrer der englischen Sprache. Ein Hülfsbuch zur Erlernung der englischen Sprache ohne Lehrer, besonders eingerichtet für deutsche Auswanderer, welche darin die nothwendigsten Redensarten nebst richtiger Aussprache finden und somit leicht in den Stand gesetzt werden, sich den Amerikanern verständlich zu machen. Preis geb. 30 fr. G. Zaiser, Buchdrucker in Nagold.

Fruchtpreise.

Frucht-gattung.	Altenstaig, den 31. Juli 1849.				Freudenstadt, den 28. Juli 1849.				Tübingen, den 27. Juli 1849.				Calw, den 24. Juli 1849.											
	per Scheffel.		per Scheffel.		per Scheffel.		per Scheffel.		per Scheffel.		per Scheffel.		per Scheffel.											
Dinkel, alt.	5	20	5	4	36	—	—	—	—	—	—	5	40	5	4	4	30	5	8	4	46	4	24	
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen	13	44	13	36	—	12	40	12	—	11	44	11	44	—	—	—	—	12	45	12	20	11	—	
Roggen	7	28	—	—	—	8	—	7	12	6	56	—	—	—	—	—	—	8	—	7	44	7	12	
Gerste	6	32	—	—	—	6	56	6	24	—	—	5	52	—	—	—	—	7	28	6	56	—	—	
Haber	4	12	4	9	4	6	4	45	4	20	4	15	4	18	4	7	3	48	4	15	4	—	3	48
Müßfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 10 fr.	Med 8 L. 3 D. 1	4 B. Kernendr. 10 fr.	Med 8 L. 2 D. 1
Dienfleisch	8	Dienfleisch	8
Rindfleisch	7	Rindfleisch	6
Kalb fleisch	5	Kalb fleisch	6
Schw. abgez.	8	Schw. abgez.	8
unabgez.	9	unabgez.	9
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	Med 8 L. 1 D. 1	4 B. Kernendr. 10 fr.	Med 8 L. 2 D. 1
Dienfleisch	9	Dienfleisch	9
Rindfleisch	7	Rindfleisch	7
Kalb fleisch	6	Kalb fleisch	6
Schw. abgez.	11	Schw. abgez.	8
unabgez.	12	unabgez.	9

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

